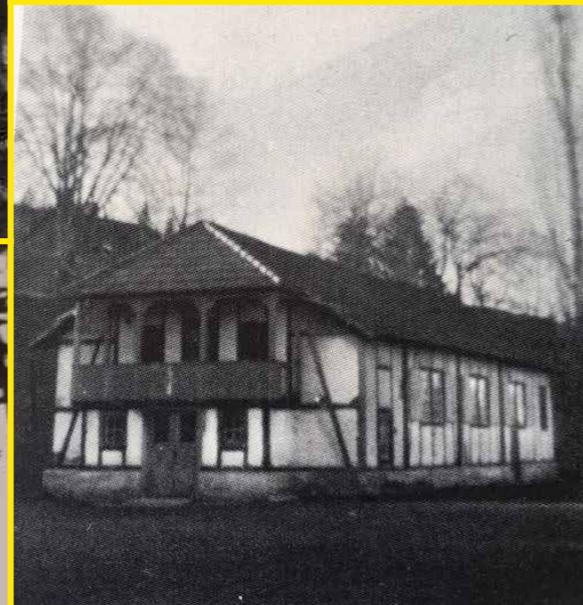
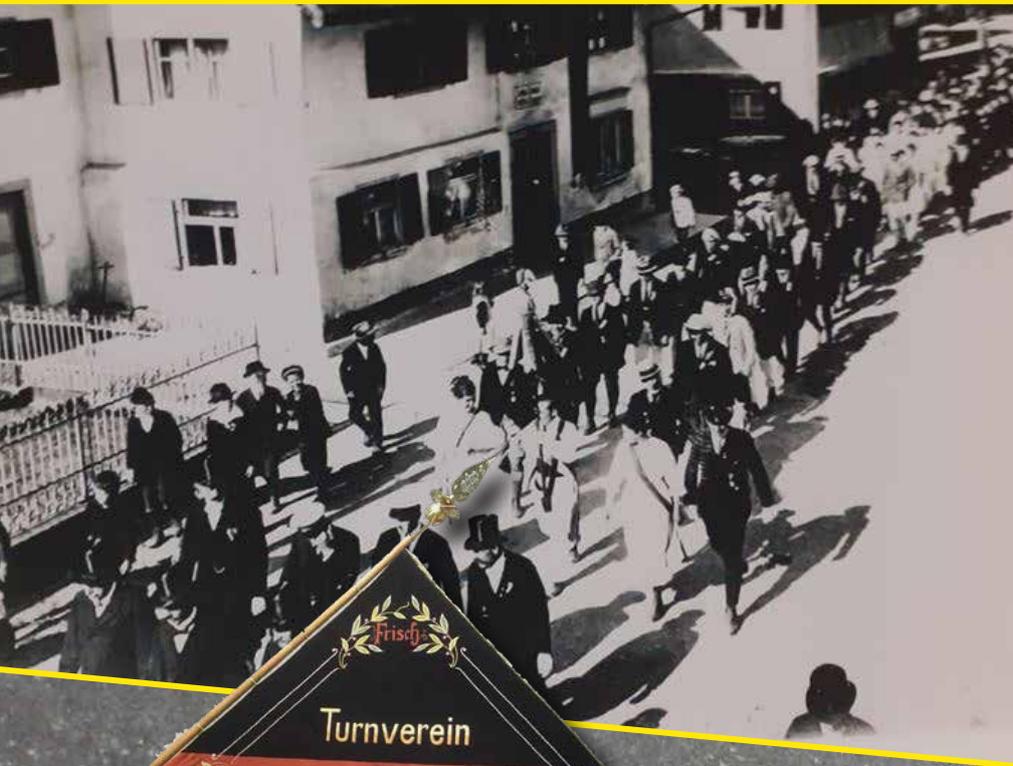


# tsv aktuell

Die Infozeitschrift des TSV Aitrach e.V.

www.tsv-aitrach.de



## 100 JAHRE TSV AITRACH

# IN DIESER AUSGABE:

**VORWORT DES 1. VORSITZENDEN**

**SEITE 3**

**100 JAHRE TSV AITRACH**

**SEITE 3**

**DIE VEREINSFAHNE DES TSV AITRACH**

**SEITE 18**



## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
TSV Aitrach e.V.

**Auflage:**  
800 Stück

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Manfred Saitner, Andreas Müller

**Satz und Druck:**  
Stefan Neidhart  
Neidhart Web & Druck GmbH

# Vorwort und Einladung

## Vorwort und Einladung zur Feier 100 Jahre Turn- und Sportverein (TSV) Aitrach für den Mai 2022

Wir feiern am 11.09.2021 den Geburtstag eines Vereines, der auf eine 100-jährige Geschichte verweisen kann. Wir danken dem gemeindlichen Heimatpfleger Peter Roth sehr herzlich, der mit großem Sachverstand und zeitlichen Einsatz die Gründungsgeschichte des TSV fundiert erarbeitet und in einem Aufsatz dokumentiert hat. Dieser Aufsatz ist in diesem Heft abgedruckt.

Heimatpfleger Peter Roth konzentriert sich in seinen Ausführungen auf den Zeitraum 1920 bis 1939, der mit diesem historischen Aufsatz in die abschließende Chronik des Vereins und der Gemeinde eingeht. Als Grundlage hat Peter die Protokollbücher ausgewertet und daraus das Gründungsdatum für den TSV mit dem 11. September 1921 erarbeitet. Für den Fußballverein Aitrach verweist er auf die im Jahr 1924 beschlossene Vereinssatzung und leitet daraus das Gründungsjahr 1924 ab.

Der TSV konnte sich dem Einfluss der NSDAP ab 1933 nicht entziehen. Der Stützpunktleiter Betz sorgte bei der Vollversammlung am 10.09.1933 für den Zusammenschluss der beiden Vereine, dem TSV und dem Fußballverein Aitrach, und referierte über den Sinn und Zweck des nationalsozialistisch geprägten Begriffes der Gleichschaltung.

Mit der Generalversammlung am 15.01.1939 enden die Protokolle des TSV. Fast neun Monate später begann der zweite Weltkrieg.

Nach dem Krieg nahm der TSV eine gute sportliche und gesellschaftliche Entwicklung. Er ist heute mit 1.000 Mitgliedern der stärkste Verein in der Gemeinde und bietet Angebote in den Sparten Fußball, Breiten-sport und Fasnet. Die politische Gemeinde unterstützt u.a. mit dem Zweihallen-Konzept und der aktuellen Förderung beim Bau des Fitness-Treffs ein umfangreiches Raumangebot für den Sport und für gesellige Veranstaltungen.

Corona hat in den letzten 1,5 Jahren alle Sport- und Vereinsveranstaltungen verhindert. Jede Erleichterung bei den Corona-Verordnungen gab Hoffnung auf eine Veränderung. Wir danken an dieser Stelle unseren Mitgliedern die auch in dieser Corona-Zeit dem TSV die Treue gehalten haben.

Wir alle hoffen, dass wir bald unserem Sport und der Pflege des Brauchtums wieder uneingeschränkt nachgehen können. Im Moment steigen leider die Coronazahlen was den Sportbetrieb nur unter Auflagen zulässt. Eine 100-Jahr-Feier ist aber unter diesen Bedingungen nicht möglich. Deshalb vertagen wir die Feier in den Mai 2022 mit großer Vorfreude.

Zurückblickend danken wir ALLEN, die in den letzten hundert Jahren den TSV unterstützt und ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins gezeigt haben. Nur mit dieser Unterstützung kann ein Verein bestehen.

In der heutigen Gesellschaft sind die Einzelinteressen oft stärker als das Ge-

meinschaftsinteresse. Aber was wäre die Gemeinde Aitrach ohne ihre zahlreichen Vereine und dem sehr hohen Engagement für die Allgemeinheit.

Corona hat nachweislich zu mehr gesellschaftlicher Vereinsamung geführt. In unserem neuen Fitness-Treff, der voraussichtlich im November 2021 seinen Betrieb aufnimmt, soll neben der sportlichen Aktivität eine Möglichkeit für die Begegnung in den Sportgruppen und den Treffen zu den verschiedensten Anlässen eingerichtet werden um den Körper, den Geist und die Seele in einen gesunden Ausgleich für ein gutes Miteinander zu bringen.

Der TSV ist so attraktiv und so wenig aus unserem gesellschaftlichen Leben wegzu-denken wie nie zuvor. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten für eine gute Zukunft.

Manfred Saitner, 1. Vorsitzender  
Andreas Müller, 2. Vorsitzender

**nächste  
Jahreshaupt-  
versammlung  
Ende März 2022**

**100 Jahre-TSV-  
Feier im Mai 2022**



# Autohaus Aitrach **BREHER**

Ihr freundlicher VW-Partner

- ✓ Kundendienst
  - ✓ Klima-Service
  - ✓ Neu/Gebrauchtwagen
  - ✓ TÜV 2 x wöchentlich
  - ✓ CHRIST - Textilwaschanlage
- täglich von 7.00 – 20.00 Uhr, ab 4,50 Euro

Hermann-Krum-Straße 3  
88319 Aitrach

Telefon 0 75 65 / 54 27  
Telefax 0 75 65 / 61 20

rudolf.breher@autohaus-breher.de  
www.autohaus-breher.de

Für die **MENSCHEN.**  
Für die **HEIMAT.**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Tel. & Whatsapp 07563 1803-0 • Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr

Für die **MENSCHEN.** Für die **HEIMAT.**

 **Volksbank**  
Allgäu-Oberschwaben eG

## Die Anfänge des TSV Aitrach im Spiegel der Sitzungsprotokolle 1920 - 1939

Der Turn- und Sportverein (TSV) Aitrach feiert heuer sein hundertjähriges Vereinsjubiläum. Im Verlaufe dieser hundert Jahre nützte der Verein wiederholt die Gelegenheit seine runden Geburtstage gebührend zu feiern. In welcher Form in diesem Jahr 2021 das hundertste Vereinsjubiläum gefeiert werden kann, war aufgrund der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Aufsatzes dem Autor noch unbekannt.

Absicht der vorliegenden Arbeit ist es, unter Heranziehung der alten Protokollbücher des TSV Aitrach die Wege der ersten Jahre seines Bestehens zu verfolgen und aus Sicht des Chronisten wichtige Stationen des Vereins in den Zwanziger- und Dreißigerjahren des 20.

Jahrhunderts Revue passieren zu lassen. Die handgeschriebenen Protokolle beginnen im Jahre 1920. Mit einem kurzen Eintrag vom 18. Februar 1939 endet das letzte Protokollbuch der Vorkriegszeit, ein gutes halbes Jahr vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.

### Das erste Jahr des Turnvereins, Frühjahr 1920 - Sommer 1921

Das erste Protokollbuch beginnt im Jahre 1920 mit der Feststellung, dass am 3. und 5. April 1920 „erfahrene Turner und zwar: Engelbert Biegel, Wilhelm Jungel, Ludwig Spindler, J. Eberle und Josef Hörmann“ sich über die Gründung eines Turnvereins absprachen. Schon am 13. April wurde im Nebenzimmer des Gasthofes Stern (heute Volksbank All-

gäu-Oberschwaben) eine Versammlung abgehalten, „wobei 27 Mann anwesend waren“. Ziel der Zusammenkunft war „den schon einmal gegründeten Verein wieder ins Leben zu rufen und eine Neugründung vorzunehmen“ wie Engelbert Biegel bei der Eröffnung des Abends zum Ausdruck brachte. Anschließend wurden 24 aktive Mitglieder und drei „Zöglinge“ in den neuen Verein aufgenommen. Bei den sich anschließenden Vorstandswahlen wurde Metzgermeister Ludwig Schild zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der Protokolleintrag weist mit dem Begriff „Neugründung“ darauf hin, dass es bereits in früheren Jahren einen Turnverein in Aitrach gegeben hat. Er macht jedoch keine Angaben zu Zeitraum, Personen und Aktivitäten.



Abb. 1: Titelblatt des ersten Protokollbuches des Turnvereins Aitrach von 1920.



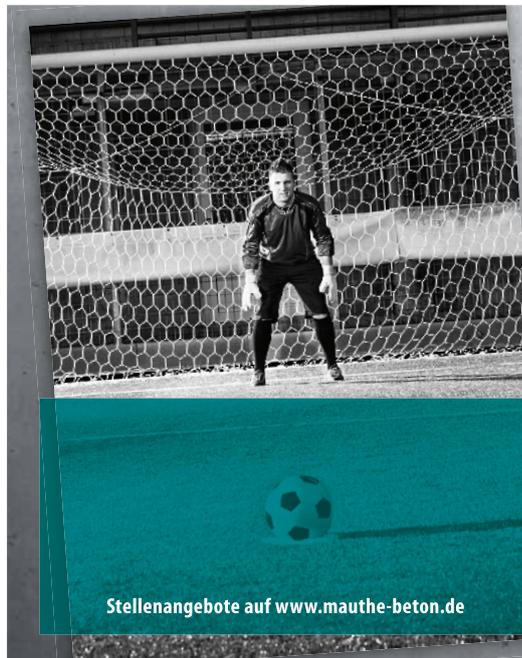
Abb. 2: Ludwig Schild, der 1. Vorsitzende des Turnvereins Aitrach.



**KLAUS**  
multiparking

**Premium Parksysteme**

KLAUS Multiparking GmbH | Aitrach  
[multiparking.com](http://multiparking.com)



Bei Mauthe kannst Du  
**punkten**  
Werde Teil des Teams!

Kellerfenster-Systeme,  
Lichtschacht-Systeme,  
Fertigtreppe, Balkone,  
Sonderanfertigungen

**maulthe**  
INTELLIGENTES AUS BETON

Stellenangebote auf [www.mauthe-beton.de](http://www.mauthe-beton.de)



**LEMMER**

Am Wirthsfeld 29 | D - 88319 Aitrach  
Fon 07565 / 94 26 8 - 0 | Fax 94 26 8 - 10  
[www.schreinereilemmer.de](http://www.schreinereilemmer.de)

HOTELEINRICHTUNGEN  
PRIVATER INNENAUSBAU  
PLANUNG  
OBJEKTEINRICHTUNGEN  
WELLNESS  
SONSTIGE PROJEKTE



»Die mit dem Streichelzoo«

Da hab i aber  
blöd g'schaut ...

**Jeden Freitagabend  
knusprige  
Schweinhaxen  
frisch aus dem Rohr**

**LOEWEN**  
IN AITRACH

Wirtshaus - Restaurant  
Bahnhofstr. 13  
Fon 07565 - 94 28 48

Biergarten - Streichelzoo  
88319 Aitrach  
Fax 07565 - 94 28 34

[www.loewen-aitrach.de](http://www.loewen-aitrach.de)

**HIER  
könnte Ihre  
Werbung stehen!**



  
**Ortsverein Aitrach**

Einsatz,  
Können  
und Leistung  
in Partnerschaft

**Der richtige Weg  
zu großen Zielen**

**Gasthaus Rössle**

Kroatische Spezialitäten · Regionale Küche · Nebenzimmer für 90 Personen  
Gegrilltes Spanferkel/Lamm Sommerzeit oder nach Bestellung  
Terrasse für 60 Personen · Holzkohle-Grill · Fremdenzimmer · Ferienwohnungen  
Inhaber M. Vujevic

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11<sup>00</sup> bis 14<sup>00</sup> Uhr und 17<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup> Uhr  
Freitag und Samstag 17<sup>30</sup> bis 24<sup>00</sup> · Montag Ruhetag

Hauptstraße 52 · 88319 Aitrach · Tel.: 07565-9434171 · [www.roessle-aitrach.de](http://www.roessle-aitrach.de)



**EDEKA Knestele  
Aitrach**

**E EDEKA**

Telefon  
**07565 942880**

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Sa 7.30 - 16.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel. 

# 100 Jahre TSV Aitrach

In den folgenden Wochen und Monaten galt es wichtige Fragen für den Verein zu klären, wie den Beitritt zum Turngau Oberschwaben oder die Suche nach einem geeigneten Raum „für Abhaltung der Turnübungen im Winter.“ In der Vollversammlung am 18. September 1920 wurde beschlossen „mangels anderer Möglichkeiten (...) die Scheuer bei Herrn Heim für diesen Zweck einzurichten und sobald wie möglich dort mit den Übungen zu beginnen.“

Mit seinem ersten großen Auftritt in der Öffentlichkeit bot der Verein am Sonntag, 30. Januar 1921, im vollbesetzten Rößlesaal „durch den seit langem vorbereiteten Ver-

eins-Familien-Abend einen in jeder Hinsicht wirklich genussreichen Tag.“ Nach Ansicht des Protokollanten hat die erfolgreiche Veranstaltung „das Interesse und Vertrauen für die Turnsache wesentlich gesteigert.“

Dasselbe turnerische Programm wurde nochmals am folgenden Sonntagnachmittag im wiederum vollbesetzten Rößlesaal gezeigt. Unter den Gästen befanden sich diesmal Vertreter der Turnvereine Leutkirch und Rot. Einen Tag später kam das Programm zum letzten Mal zur Aufführung, jetzt als Teil des Fasnachtsballs.

In einem Zusatzprotokoll wurde mit dem Ausdruck großer Dankbarkeit erwähnt, dass „anlässlich einer Besprechung über die hiesige Turnsache“ mit dem Direktor der Zellstofffabrik, Herrn Wiedemann, dieser dem Verein im Auftrag „unseres hochverehrten Ehrenmitgliedes Herr Fabrikant Hermann Krum den namhaften Betrag von 300 Mark überreichte.“



Abb. 3: Zeitungsanzeige im Allgäuer Volksfreund vom 04.02.1921.

Krum schriftlich mitgeteilt, „dass es der Wunsch des ganzen Vereins sei ihn als Ehrenvorstand an der Spitze des Vereins zu sehen.“

In derselben Sitzung wurde vom Ausschuss beschlossen „an die hiesige Gemeinde ein Schreiben zu richten, worin diese gebeten wird, ihre Stellungnahme zum Turnhallenbau dem Vereinsausschuss innerhalb 14 Tage bekanntzugeben.“

Im Mai wurde dem Verein die abschlägige Antwort der Gemeinde zur Bitte um Unterstützung beim Bau einer Turnhalle übermittelt. Hierauf „erklärte sich unser Ehrenvorstand Herr Fabrikant Krum bereit, auf seine Kosten dem Turnverein Aitrach eine Halle zu erbauen, welche sofort in Angriff genommen u. bis Sept. d. Jahres noch fertig sein soll.“

Im Juni beteiligte sich der Verein mit einer Gruppe von fünf Turnern erstmals am Gau-turnfest in Ravensburg. Bei der Rückkehr nach Aitrach wurde das Quintett, von dem jedes Mitglied einen Preis erkämpft hatte, „vom bürgerlichen Collegium, vom Turnverein und von einer zahlreichen Einwohnerschaft empfangen und beglückwünscht. Unter den Klängen der hiesigen Musikkapelle ging's dann zum gemütlichen Abschluss ins Vereinslokal.“

## Turnhalleneinweihung und Fahnenweihe

Die Einweihung der bereits im Spätsommer 1921 fertiggestellten Turnhalle, die für den 11. September 1921 geplant war, wurde auf Vorschlag des Vorstandes mit der Anschaffung und der Weihe einer neuen Vereinsfahne verbunden. Die Mittel für die Fahne sollten durch

Wenige Tage nach Erhalt der Spende teilte der neue, seit März d. J. amtierende Vereinsvorsitzende Ludwig Spindler in einer Ausschusssitzung am 12. März 1921 mit, er habe Fabrikant

# 100 Jahre TSV Aitrach



Abb. 5: Die Vereinsfahne des TSV Aitrach von 1921.

eine öffentliche Sammlung aufgebracht werden. Außerdem wurde beschlossen zu dem Fest neben Vereinen aus dem eigenen Turngau auch die Nachbarvereine des bayer. Iller-Donau Gaus, den hiesigen Arbeiter-, den Krieger- und den Radfahrverein, sowie den Herrn Ehrenvorstand Fabrikant Krum einzuladen.

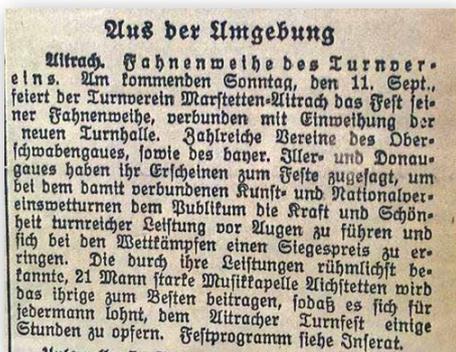


Abb. 4: Pressehinweis der Memminger Zeitung vom 09.09.1921.

Am 11. September war also der große Tag gekommen, an dem die Übergabe der neuen Turnhalle an den Verein und die Weihe der Vereinsfahne festlich begangen werden sollten.

Von den eingeladenen Vereinen waren Vertreter von Turnvereinen diesseits und jenseits der Iller gekommen.

Am Beginn des Festes stand der gemeinsame Kirchgang mit Fahnenweihe. Die feierliche Übergabe der Fahne fand nach dem Gottesdienst auf dem Turnplatz bei der neuen Halle vor zahlreichen Zuschauern statt.

Es folgten sportliche Wettkämpfe auf dem Platz bei der Turnhalle. Am Nachmittag

bewegte sich ein langer Festzug durch den festlich geschmückten Ort zur Turnhalle, wo die Sportveranstaltungen fortgesetzt wurden. Beim abendlichen Festbankett erfolgte die „Übergabe der Halle zur Benützung an den Turnverein durch Herrn Direktor Wiedemann.“

Der Vereinsvorsitzende Ludwig Spindler dankte anschließend Ehrenvorstand Fabrikant Krum und dem Ehrenmitglied Direktor Wiedemann „für die großen Opfer und das Verständnis für unsere Turnsache und überreichte den beiden Herren je ein Ehrendiplom.“

Turnvorführungen, Musikeinlagen und ein Theaterstück rundeten das Festprogramm ab, bevor zum Schluss noch das Tanzbein geschwungen werden konnte.

Als Resümee des Tages hielt Ludwig Spindler im Protokollbuch fest: „Unvergesslich in der Geschichte des Vereins und in den Herzen seiner Turner wird der 11. September sein (...) Was der Verein in den 1 1/2 Jahren seines Bestehens geschafft u. genützt hat, ist alle Anerkennung wert.“



Abb. 6: Festumzug durch das Dorf als Teil der Festlichkeiten zur Fahnenweihe.

# 100 Jahre TSV Aitrach



Abb. 7: Die neue Turnhalle von 1921.

**Das Jahr 1921 mit der Einweihung der Turnhalle und der Fahnenweihe, sowie dem Beitritt zum Turngau wurde als das offizielle Gründungsjahr des späteren Turn- und Sportvereins (TSV) Aitrach festgelegt.**

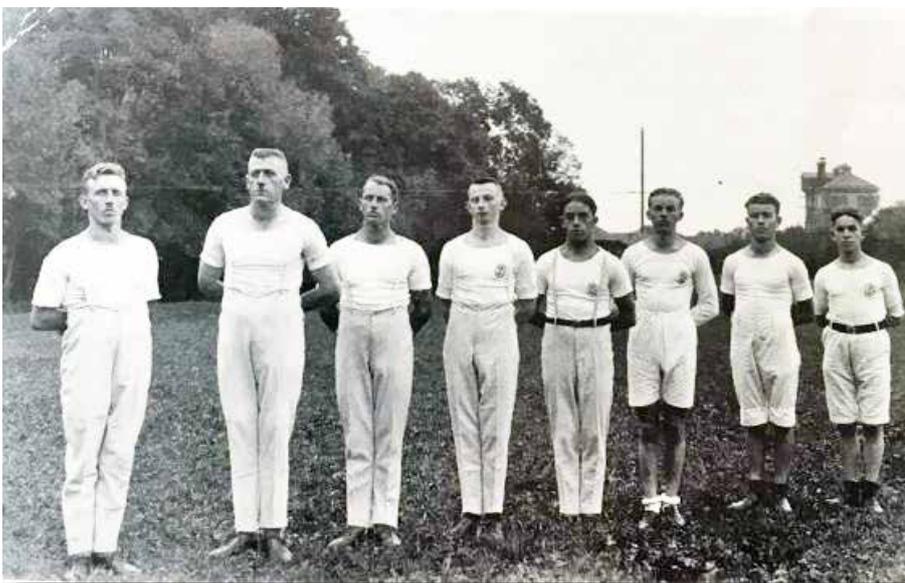


Abb. 8: Turnerriege des Turnvereins Aitrach zu Beginn der Zwanzigerjahre in exakter und vorbildlicher Haltung.

Das Vereinsleben des Turnvereins nahm nach der Übernahme der Turnhalle ohne spektakuläre Ereignisse seinen weiteren Lauf, u. a. mit Übungs- und Trainingsstunden, Turnwettkämpfen in Aitrach und andernorts, Besuchen von Turnfesten, Durchführung von Faschveranstaltungen, Ausschusssitzungen, Vollversammlungen etc.

## Gründung des Fußballvereins Aitrach

Einige Jahre nach Gründung des Turnvereins trat in Aitrach ein weiterer sporttreibender Verein auf den Plan, der Fußballverein Marstetten-Aitrach. Die Aufzeichnungen im ersten vorhandenen Protokollbuch dieses Vereins beginnen mit dem Protokoll der Generalversammlung vom 8. Januar 1928. Vor diesen Bericht setzte der Protokollant die Feststellung: „Der Fußball-Verein Aitrach wurde gegründet im Jahre 1924 zu Aitrach.“

In verschiedenen Vereinschroniken ist jedoch von Vorbesprechungen fußballbegeisterter junger Männer aus Aitrach um Alois Wiest und Adam Schocker zu lesen, die schließlich schon im April 1923 zur Gründungsversammlung des Fußballvereins Marstetten-Aitrach geführt haben sollen. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Bahnwärter Alois Wiest gewählt.

Auch in der Generalversammlung vom 8. Januar 1928 wurde Alois Wiest zum Vorsitzenden des Vereins gewählt.



Abb. 9: Alois Wiest, 1. Vorstand des Fußball-Vereins Aitrach.

Über die ersten vier Jahre des Fußballvereins befinden sich im Vereinsarchiv keine Dokumente. Mit dem ersten Protokollbuch, beginnend am 8. Januar 1928, und dem ersten Spielbuch (Statistikangaben zu den einzelnen Fußballspielen), beginnend am 18. März desselben Jahres, können erstmals Entwicklung und Spielbetrieb des Vereins nachvollzogen werden.

# 100 Jahre TSV Aitrach

Die erste Satzung des Fußballvereins nennt als Gründungsjahr 1924. Die in Schreibrift eingesetzten Wörter sind mit Holzstift von Hand in die Lücken des in Frakturschrift gedruckten Satzungstextes eingetragen:

## § 1

„Der im ... *Jahr 1924* ... gegründete Verein führt den Namen ... *Fußballverein Aitrach* ... und hat seinen Sitz in ... *Aitrach* .... Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach erfolgter Eintragung erhält der Vereinsname den Zusatz E.V.

## § 2

Der Verein verfolgt den Zweck, das Fußballspiel nach den sportlichen Grundsätzen zu pflegen. Jede politische Betätigung ist ausgeschlossen (...). Die Farben des Vereins sind ... *Schwarz Gelb*...“



Abb.10: Luftaufnahme des Gasthauses zum Rössle 1956

Am 22. Januar 1930 erfolgte beim Amtsgericht Leutkirch der Antrag auf Eintragung des Fußballvereins Aitrach in das Vereinsregister.

Dazu wurde im Protokollbuch im Januar 1930 festgehalten:

*„Zur Übersicht und Kenntnisnahme über den Stand des Fußball-Vereins Aitrach. Derselbe besteht mit neuer Begründung und Anregung verschiedener Mitglieder unseres heutigen Vereins seit dem Jahre 1924. Der Verein geht allerdings noch weiter zurück, dessen damaliges Bestehen nicht genau aufliegt.“*

## Platzfrage

Zur Frage nach dem Standort des Fußballplatzes vermerkt das Protokollbuch mit Eintrag vom 29. Januar 1928, dass der von der Gemeinde Aitrach dem Verein angewiesene Platz im sog. Gries erworben wurde, wofür der Verein einen *„jährlichen Pachtschilling von zehn Reichs Mk. an die Gemeinde zu entrichten hat.(...) Der Vertrag dauert jeweils ein Jahr. Der Verein ist berechtigt, den erworbenen Platz umzuarbeiten und spielfertig herzurichten (...). Der Pachtzins ist jeweils auf 1. Oktober fällig und ist an den Ortsrechner zu bezahlen.“*

Zur Platzfrage wurden später wiederholt Angebote von verschiedenen Seiten geprüft und in den meisten Fällen aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen.

Am 21. Dezember 1930 schließlich kam es zwischen Gastwirt Max Hegele vom Gasthaus zum Rössle als Verpächter und dem Fußballverein Marstetten-Aitrach als Pächter zum Abschluss eines Pachtvertrages. Darin stellt der Verpächter dem Verein ein Grundstück nahe beim Gasthof *„zur Ausführung von Fußballspielen, wie anderen sportlichen Betätigungen“* zur Verfügung. Zugleich übernimmt Gastwirt Hegele unentgeltlich die Bereitstellung einer Garderobe, oder Zimmer, zur Umkleidung der Spieler. Die Pachtzahlung beträgt 52 R.Mk. Der Verein übernimmt jedoch gleichzeitig die Verpflichtung sein Vereinslokal ins Gasthaus zum Rössle zu verlegen, wo auch die Generalversammlungen abzuhalten sind. Von einer Verlängerung des o. g. Pachtvertrages des im Gries gelegenen Platzes wurde vorerst Abstand genommen und der Beschluss dem Schult-Heißenamt Aitrach zur Kenntnis gebracht.

zu Abb.10 - Luftaufnahme des Gasthauses zum Rössle zwischen der ehem. Molkerei (l.) und der Bäckerei Wirbel (r.). Dahinter die noch unbebauten Wiesen, die teilweise von Rösslewirt Max Hegele an den Fußballverein als Fußballplatz verpachtet wurden.

Eine Anfrage des Turnvereins an den Fußballverein zur gemeinsamen Benutzung eines noch zu erwerbenden Sportplatzes in der Nähe der Turnhalle wurde vom Ausschuss des Fußballvereins am 3. Dezember 1930 abgelehnt, u. a. wegen befürchteter Überschneidungen, verbunden mit dem Verlust der Unabhängigkeit.

Auf einer Spielerversammlung im Februar 1932 wurde bei der Festlegung der Trai-

# 100 Jahre TSV Aitrach



Abb. 12: Vereinsstempel des Fußball-Vereins, 1928 vom Vereinsvorsitzenden Alois Wiest gestiftet.

ningstage u. a. vereinbart, „*bei schlechtem Wetter soll das Training wie schon einmal im „Rössle“-Nebenzimmer stattfinden.*“ Ende Juni berichtete der ehemalige Vereinsvorstand und Ehrenmitglied Alois Wiest über seine Kontakte zum Sportverband DJK (Deutsche Jugend Kraft) im Memmingen, wo er sich über Einteilung, Aufnahmegebühren und Versicherung des Verbandes informiert hatte.

## Fußballspiele des Fußballvereins zwischen 1928 und 1934

Das Spielbuch des Fußballvereins hält in seinen Berichten statistische Angaben zu stattgefundenen Spielen des Vereins fest, darunter Name des Gegners, Spielort, Spieltag, Ergebnis, Mannschaftsaufstellung, Name des Schiedsrichters etc.. So absolvierten die Mannschaften 1928 sieben, 1929 neun und

1930 sechsdreißig Spiele. Dabei handelte es sich überwiegend um Freundschaftsspiele und in geringerer Anzahl um Pokalwettspiele der Aktiven sowie der Jugendmannschaften. Die Gegner kamen aus dem näheren bayerischen und württembergischen Umland.

1931 wurden 31 Spiele ausgetragen, die im Spielbuch alle als Freundschaftsspiele deklariert sind. 1932 wurden 17 Freundschaftsspiele und ein Pokalwettspiel angepfiffen. Ab August dieses Jahres begannen die Verbandsspiele mit elf Mannschaften.

Das „Spielbuch des F. V. Aitrach, Jahrgang 1933“ beginnt mit den Worten „*Sieg Heil*“ und deutet auf die politischen Veränderungen in Deutschland hin, die am 30. Januar 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten

eingetreten waren und die auch auf das Sportgeschehen Einfluss nahmen (s. u.).

1933 wurden laut Spielbuch 35 Spiele ausgetragen.

Das Jahr 1934 begann für den Fußball-Verein mit drei Verbands-Rückrundenspielen. Es folgten elf Freundschaftsspiele. Danach enden die Spielbucheintragungen des Fußballvereins Aitrach.

## Erste Versuche eines Zusammenschlusses von Turn- und Fußball-Verein

Laut Protokoll des Turnvereins zur Vollversammlung am 13. September 1925 im Gasthaus zum Anker kam dort „*der eventuelle Anschluss des Fußballvereins zur Sprache.*“ Vorstand und Mitglieder jedoch waren „*unter keinen Umständen dafür.*“ In einer weiteren Generalversammlung am 20. Dezember desselben Jahres im Gasthaus zum Löwen äußerte sich zu diesem Thema auch Ehrenmitglied Direktor Wiedemann gegen den Anschluss des Fußballvereins aus Furcht „*dass der Eigentümer der Turnhalle seine Konsequenzen daraus ziehen würde.*“

Vier Jahre später wurden zur Ausschusssitzung des Turnvereins die Ausschussmitglieder des Fußballvereins in das Gasthaus Hirsch eingeladen um über einen möglichen Zusammenschluss zu sprechen. Beide Vereine erwähnen die Verhandlungen in ihren Protokollbüchern. Über die Form des Zusammenschlusses wurde zum Status des Fußballvereins u. a. vorgeschlagen: „*Der Fußballverein soll eine Abteilung des Turn-*



Abb. 11: Die Mannschaft des Fußballvereins Aitrach Ende der 20er Jahre.

# 100 Jahre TSV Aitrach

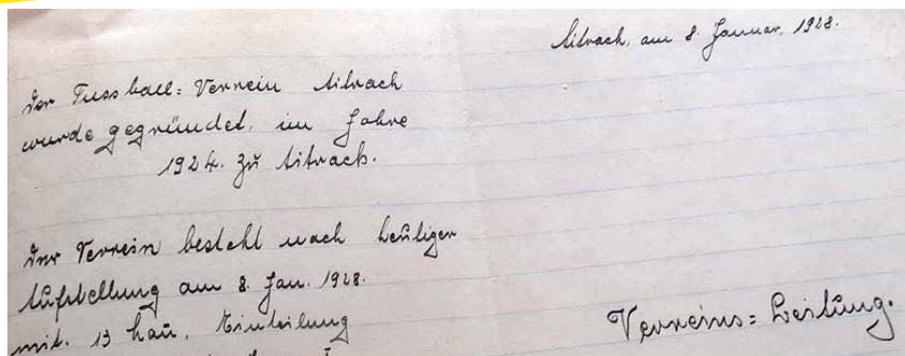


Abb. 13: Erster Eintrag im ersten Protokollbuch des Fußballvereins Aitrach.

vereins werden (...). Unfallversicherung der Abteilung übernimmt der Turnverein. Den bisherigen Spielplatz des Fußballvereins, welchen er in Pacht zur Verfügung hat, wird vom Turnverein und der Abteilung je zur Hälfte bestritten. Über die aufgeführten Punkte wurden die Ausschussmitglieder beider Parteien einig."

Des weiteren wurde an diesem Abend beschlossen, dass der Turnverein einen Fasnachtsumzug und am Fasnachtsmontag wie im Vorjahr den Turnerball in der Turnhalle organisiert.

Bei der nächsten Generalversammlung des Turnvereins im August 1929 wurde nach lebhafter Diskussion über den Zusammenschluss mit dem Fußballverein jedoch noch kein Entschluss gefasst und die Angelegenheit bis auf weiteres vertagt.

Ein halbes Jahr später, während der Generalversammlung des Fußballvereins im Januar 1930, an der diesmal auch Ausschussmitglieder des Turnvereins teilnahmen, stand u. a. die Möglichkeit des Anschlusses an den

Turnverein zur Debatte. Nach längerer Diskussion stimmten 34 der 42 anwesenden Mitglieder des Fußballvereins mit Nein.

## Zehnjähriges Vereinsjubiläum des Turnvereins

Am Sonntag, 18. Mai 1930, feierte der Turnverein sein zehnjähriges Gründungsfest mit einem gemeinsamen Gottesdienst, einem Umzug vom Gasthaus Rössle zum Festplatz bei der Turnhalle, mit Wettkämpfen und Schauturnen in der Halle und einem Fußballspiel zwischen Memmingen und Leutkirch, das die Mannschaft aus Leutkirch gewann. Tanzvorführungen und ein Theaterstück bildeten den Abschluss Vereinsjubiläums.

## Weitere Schritte zum Zusammenschluß des Turn- und des Fußballvereins

Am Ende der Ausschusssitzung des Turnvereins vom 5. Januar 1933 kam aufs Neue der Zusammenschluss von Turn- und Fußballverein zur Sprache, welchen, wie das Protokoll vermerkt, auch der Gemeinderat befürwortete, mit der Absicht dadurch mögliche

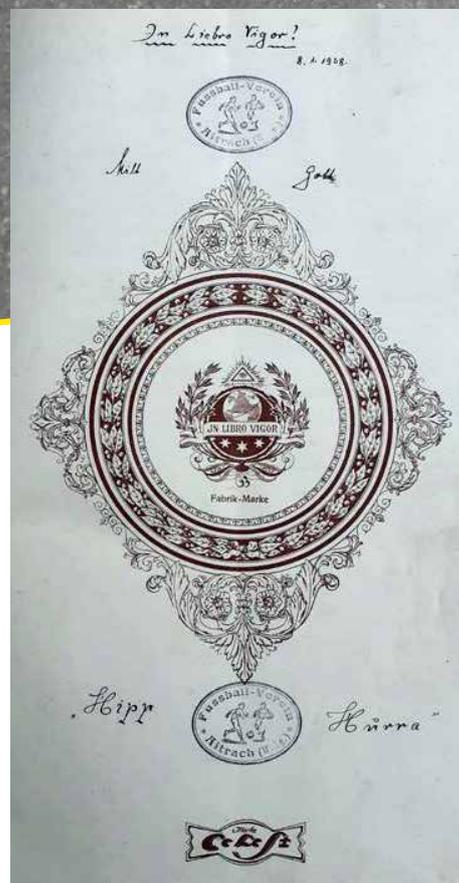


Abb. 14: Titelblatt des ersten Protokollbuches des Fußballvereins Aitrach von 1928.

Streitigkeiten bei Benützung der Turnhalle zu vermeiden. Ein knappes halbes Jahr später befasste sich der Turnvereinsausschuss nochmals ausführlich „betreffs Gleichschaltung und Zusammenschluss zwischen Turn- und Fußballverein. Der Vorstand wurde beauftragt sich mit Stützpunktleiter Betz ins Benehmen zu setzen.“

Mit Begriffen wie „Gleichschaltung“ und „Stützpunktleiter“ tauchen in den Vereinprotokollen erstmals Worte aus dem Vokabular des NS-Staates auf. Seit der Machtergreifung in Deutschland durch Adolf Hitler am 30. Januar 1933 hat die neue Bewegung auch bei den Vereinen Einzug gehalten. Unter Gleichschaltung verstand das NS-Regime, dass alle Bereiche von Politik, Gesellschaft und Kultur zur Volksgemeinschaft gemäß den nationalsozialistischen Vorstellungen umgestaltet werden. Der Begriff des Stützpunktleiters bezeichnete den Titel des stellvertretenden Ortsgruppenleiters der

# 100 Jahre TSV Aitrach

NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Mit Sätzen wie „*Das freimütige Bekenntnis der Turnbrüder zur nationalen Freundschaftsidee*“ und mit Hinweisen auf die Bedeutung der Volkserziehung kam jetzt wiederholt nationales Pathos in den Protokollen zum Ausdruck.

Bereits im August trafen sich lt. Protokollbuch die Ausschussmitglieder der beiden Aitracher Sportvereine mit Stützpunktleiter Betz zwecks Zusammenschluss beider Vereine. „*Nach reichlicher Debatte wurde der Zusammenschluss vollzogen und noch auf einen zu bestimmenden Tag eine Vollversammlung angesagt.*“

In der Vollversammlung des Turnvereins am 10. September übernahm Vereinsmitglied und Stützpunktleiter Betz nach seinen Ausführungen über Zweck und Sinn der Gleichschaltung die Leitung der Vorstandswahlen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Josef Simmling gewählt und zu einem der Ausschussmitglieder Bürgermeister ABfalg. Wurden im Protokollbuch bisher Berichte von Sitzungen und Versammlungen des Turnvereins häufig mit den Worten des Turnergrußes „*Gut Heil*“ beendet, lautete an diesem Abend das Schlusswort erstmals „*Sieg Heil*“. Von jetzt an stehen am Ende der meisten Sitzungsprotokolle die Worte „*Sieg Heil*“ oder „*Heil Hitler*“.

## Konfliktsituationen zwischen Turnverein und NS-Organisationen

Das zweite Protokollbuch des Turnvereins Aitrach beginnt mit der Ausschusssitzung vom 23. November 1933. Vereinsvorstand

Josef Simmling fragte sorgenvoll, was mit dem Turnverein geschehen soll. Durch die Eingliederung von manch aktivem und passivem Turner in die SA (Sturmabteilung) und H.J (Hitler-Jugend) drohte der Verein in eine Krise zu steuern. Der Vorsitzende beklagte die „*unstatthafte Benutzung von Turnhalle und Vereinseigentum wie Platz und Gerätschaften*“. Diese Umstände und ein Beitragsrückgang ließen sich nach seinen Worten nicht mit der Vereinskasse vereinbaren. Unter Rücksprache mit den örtlichen Führern von NSDAP, SA, HJ und BDM (Bund deutscher Mädel) müsse hier ein Ausgleich geschaffen werden, meinte der Vorsitzende, „*denn diese Gruppierung nahm etwas zuviel Anteil an den Turnvereinsgütern*“.

In der nächsten Ausschusssitzung wurde, wieder in Anwesenheit von Stützpunktleiter Betz, eine Unkostenverteilung des Turnvereins auf die SA-Sportabteilung eingehend behandelt mit dem Beschluss „*Der SA und HJ einschließlich BDM ist die ständige Hallen-, Geräte- und Platzbenutzung v. Seiten des Vereins genehmigt.*“ Für Reinigung, Gerätebenutzung und Platzpacht wurde dafür ein finanzieller Ausgleich vereinbart. Nun wurde von den Teilnehmern „*der schon längst gewollten Verschmelzung von Turn-, Fußball- und Gesangsverein etc.*“ mit Zuversicht entgegengesehen.

Bei der Generalversammlung 1933 wurden Herr Wiedemann als Stellvertreter „*unseres hochwürdigsten Ehrenmitglied Krum*“ und der bisherige Stützpunktleiter und jetzige NSDAP Ortsgruppenleiter Betz besonders begrüßt.

Nach der widerspruchslosen Entgegennahme von Protokollverlesung, Kassenbericht und dem Bericht des Oberturnwirts engagierte sich die Versammlung an der Lösung des Konfliktes zwischen Turnern und NSDAP um so mehr. So wurden die bisherigen provisorischen Regelungen, wie der gemeinschaftliche Turnbetrieb mit der SA, die Unkostenbeteiligung und die Hallenreinigung durch die Ortsgruppe, per Beschluss festgelegt. „*Ferner wird die HJ in Zukunft unter Leitung des Turnvereins turnen.*“ (...) „*Deutschlands Nationalhymne und ein grünendes Hoffen besiegelte diese Versammlung mit dem neuen Siegelzeichen: Gut Heil Hitler.*“

## Offizielle Vereins-Neugründung

Am 3. Februar 1934 wurde von beiden Vereinen eine Vollversammlung mit dem Ziel der Gründung eines neuen Vereines einberufen. Auf Bitte beider Seiten übernahm Ortsgruppenleiter Betz bis zur Wahl des neuen Vorstandes die Leitung der Versammlung zur Vereinsgründung. Gemessen an der Zahl der Besucher war das Interesse an der Vereinigung unterschiedlich. Während der Fußballverein geschlossen anwesend war und ebenso, auf Einladung, der Gesangsverein, „*waren vom Turnverein nur die Treuesten zu verzeichnen.*“ Wegen der Bildung eines neuen Vereines „*widerfuhr den beiden Vereinen eine theoretische Auflösung*“ bevor ein neuer Verein aus der Taufe gehoben wurde, unter der Bezeichnung „*Turn- und Sportverein.*“

An den nun folgenden Wahlen nahm auch der Gesangsverein teil, der sich laut Pressebericht im „*Allgäu-Sturm*“ vom 08.02.1934 „*zunächst probeweise zu einer losen Verbin-*



*Steirisch gut beim*  
**STEIRER BRÜCKWIRT**  
 Gasthof  
*Fremdenzimmer  
 Kegelbahnen*  
 geschlossen ab 01.09.2021

- Bodenständige steirische- & bayerische Spezialitäten
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Gemütlicher Biergarten

**FAMILIE SIPPPEL FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!**

[www.beim-steirer-bruckwirt.de](http://www.beim-steirer-bruckwirt.de) Ferthofer Hauptstraße 9 · 87700 Memmingen Tel.: 0 83 31 / 6 25 67

## E. FACKLER GMBH

**Tiefbau  
Abbruch**

Neue-Welt-Straße 37  
 88319 Aitrach  
[www.fackler-tiefbau.de](http://www.fackler-tiefbau.de)

**Erdbewegungen  
Kabelbau**

Telefon +49 (0) 7565 5422  
 Fax +49 (0) 7565 943342  
 info@fackler-tiefbau.de

**Inhaber: Peter Rude**

**Unterricht in Aitrach  
Dienstag & Donnerstag  
19:30 bis 21:00 Uhr**

**Schulstraße 11 | 88319 Aitrach  
Telefon 0172 6404525  
[www.petersfahrschule-aitrach.de](http://www.petersfahrschule-aitrach.de)**

**Max Wild**  
Profis ohne Grenzen

#WERDEWILD

**STARTE DEINE  
PROFIKARRIERE  
BEI UNS!**

[www.maxwild.com/karriere](http://www.maxwild.com/karriere)

**Malerbetrieb  
Merk**

- Farben
- Tapeten
- Gerüste
- Lackierarbeiten
- Farbmischanlage
- Malerarbeiten aller Art

Schwalweg 2 · 88319 Aitrach  
 Telefon 07565 5414  
[www.malermerk.de](http://www.malermerk.de)

**KUNZ  
METALLBAU**

Hauptstraße 68  
 88319 Aitrach  
 Telefon 07565/5418  
 Telefax 07565/5784  
 info@kunz-metallbau.de  
[www.kunz-metallbau.de](http://www.kunz-metallbau.de)

- Stahlbau
- Schlosserei
- Landtechnik
- Gartengeräte

*Landmetzgererei & Partyservice*

*Alles aus einer Hand -* **KLOOS** *rustikal und elegant!*

Hauptgeschäft:  
 Hauptstraße 44 · 88459 Tannheim  
 Tel. : 08395 1282

Filiale:  
 Griesweg 31 · 88457 Kirchdorf  
 Tel. : 07354 9379540

# 100 Jahre TSV Aitrach

dung mit dem neuen Turn- und Sportverein entschloss.“ Zum „Führer“ des neuen Turn- und Sportvereins, wie das Amt des Vorstandes infolge der allgemeinen Einführung des Führerprinzips jetzt hieß, wurde der ehemalige Fußballverein-Vorsitzende Alois Wiest gewählt. Voraussetzung zur Übernahme dieses Amtes war wohl die Mitgliedschaft in der NSDAP. Die beiden Ausschüsse der bisher selbständigen Vereine blieben vorerst unverändert. Führer dieser Gruppen wurden die ehemaligen Vorstände des Turn- und des Fußballvereines.

Nach 1 1/2 stündiger Dauer wurde die Versammlung beendet. Das Protokoll endet mit dem abschließenden Vermerk: „Das Lied 'Wegen Himmel Eichen ragen', gesungen von unseren Sangesbrüdern, gab der Siegesfreude festen Ausdruck und ein dreifaches 'Sieg Heil' auf unseren Kanzler Adolf Hitler das schönste Gelöbnis.“

Die acht Tage später in der Turnhalle stattfindende „Faschingsfeier wurde zu einem Gründungsfest, welches angebahnte Gemeinschaftspflege u. deren Wert in ungeahnter Weise verkörperte.“ beschreibt euphorisch das Protokollbuch die Veranstaltung.

## Vereinstätigkeiten des TSV Aitrach 1935-1939

In der Generalversammlung Januar 1935 wurde beschlossen, dass in diesem Jahr die Faschingsveranstaltung „im Vereinslokal abgehalten werden soll, da die Turnhalle im jetzigen Zustand nicht mehr zugänglich ist, ebenso wurde der Turnbetrieb bis nach vollständiger Instandsetzung der Turnhalle (...) eingestellt.“

Am 25. Oktober 1936 fand, verbunden mit dem traditionellen Herbstabturnen der Turnabteilung, eine Feier zum 15. Geburtstag des Vereins in der Halle statt, bei der mit Dankesworten die Arbeit der Gründungsväter gewürdigt wurde.

In der Generalversammlung 1937 stellte Alois Wiest nach dreijähriger Tätigkeit als Vorstand des TSV „den Antrag auf die Enthebung seines Amtes als Vereinsführer.“ Zu seinem Nachfolger wurde Josef Merk gewählt. Die diesjährige Faschnachtsunterhaltung in der Turnhalle wurde auf Beschluss des Vereins zusammen mit der NSG KdF (NS Gemeinschaft Kraft durch Freu-

de) durchgeführt. Im selben Jahr wurde auch die Durchführung des Herbstabturnens derselben Organisation überlassen.

Bei der Zusammenkunft am 12.01.39 wurde festgelegt, die diesjährige Fasnacht ohne Kd.F „selbständig wie früher“ durchzuführen. In derselben Sitzung gab Vorstand Josef Merk seinen Rücktritt vom Amt bekannt. In der drei Tage später stattfindenden Generalversammlung wurde Gottfried Hiemer zum neuen Vereinsführer gewählt. Die bevorstehende Faschingsveranstaltung sollte am 18. Februar doch wieder mit K. d. F. organisiert werden.

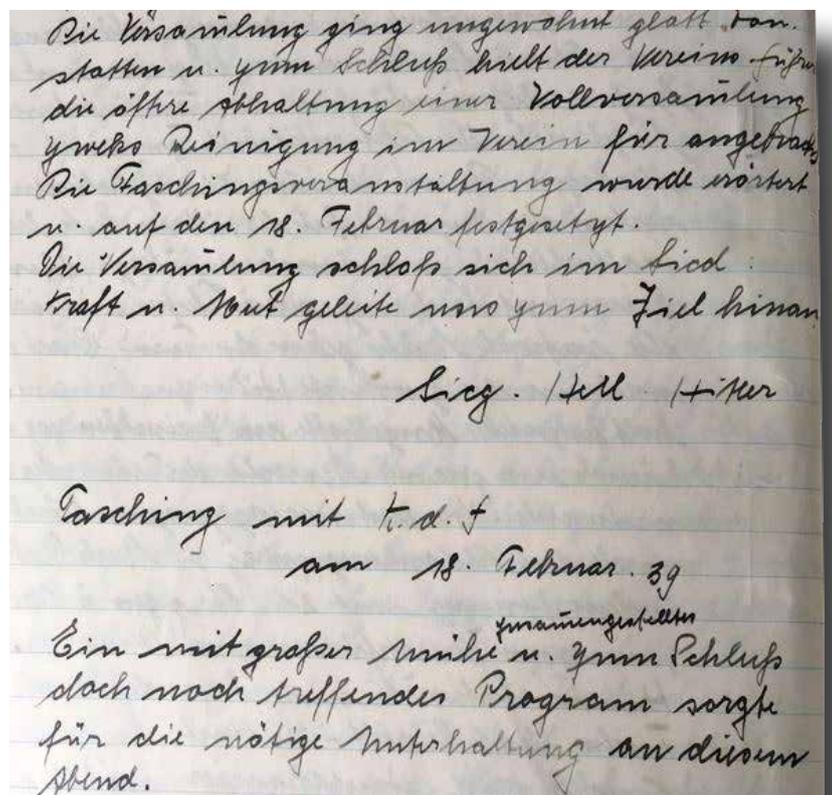


Abb. 15: Der letzte Eintrag ins Protokollbuch des Turn- und Sportverein Marstetten Aitrach bei der Generalversammlung vom 15. Januar 1939: „Fasching mit K. d. F. am 18. Februar 39“.

**Gärtnerei Kleinser**



Meisterfloristik  
Gartenbaubetrieb  
Trauerbinderei

Schwalweg 33 · 88319 Aitrach  
Telefon 07565-5167 · Fax 6102

**Der Förderverein  
TSV Aitrach e. V. bedankt  
sich bei allen Anzeigen-  
kunden, die dadurch den  
Sport und das Brauchtum  
im TSV Aitrach fördern!**

**Mit uns bleiben Sie fit...  
in Sport und Politik**

**Wir wünschen  
dem TSV Aitrach  
viel Erfolg.**



**Ortsverein Aitrach**

**ELEKTRO**  
**GALLASCH**



- ⚡ **Elektroinstallation Industrie | Gewerbe | Privat**
- ⚡ **Gebäudesystemtechnik | KNX**
- ⚡ **Photovoltaik**
- ⚡ **E-Check**
- ⚡ **Verkauf- und Reparatur von sämtlichen Elektrogeräten**

**Ihr Elektrofachbetrieb vor Ort**

Hauptstraße 13 · 88319 Aitrach  
Telefon 0 75 65 - 54 86  
[www.elektro-gallasch.de](http://www.elektro-gallasch.de)  
[service@elektro-gallasch.de](mailto:service@elektro-gallasch.de)



**CANTERA – BEIDSEITIG  
BEARBEITETE SPALTSTEIN-  
MAUERSYSTEME**

**KBH  
KBH  
KBH**  
» QUALITÄT IN STEIN

Ob als Beeteinfassung, Wasserbecken, Sicht- oder Schallschutz – unsere Mauersysteme bieten anspruchsvolle Gestaltungsvarianten für Ihren Außenbereich. Infos zu unserem Gesamtprogramm erhalten Sie bei Ihrem Baustoffhändler oder direkt bei uns.

Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG  
» **KBH Qualität in Stein**  
D-87760 Lachen  
Telefon 0 83 31-95 03-0  
Telefax 0 83 31-95 03-20  
[steine@k-b-h.de](mailto:steine@k-b-h.de)  
[www.k-b-h.de](http://www.k-b-h.de)



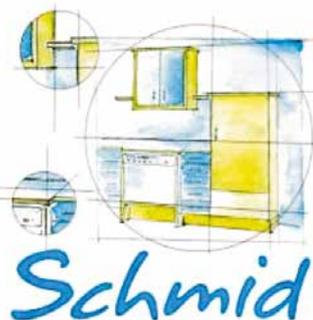
... das **BAU** starke Team.

**OTTO BIRK**  
Bau GmbH



- Hochbau
- Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Baugutachten
- Autokran, Mietpark

88319 Aitrach    Telefon 0 75 65 / 98 04-0    [info@birk-bau.de](mailto:info@birk-bau.de)  
St.-Konrad-Weg 6    Telefax 0 75 65 / 52 24    [www.birk-bau.de](http://www.birk-bau.de)



**Richard Schmid**

- Entwurf
- Möbel
- Küchen
- Bäder
- Innenausbau
- Türen

Oberhausen, Stibi 9  
88319 Aitrach  
Tel. 07565-5549  
Fax 07565-5973

# 100 Jahre TSV Aitrach

Mit der Generalversammlung vom 15. Januar 1939 enden die Protokolle des Turn- und Sportvereins während der NS-Zeit. Fast neun Monate später begann der Zweite Weltkrieg.

## Sitzungstermine vor und nach dem Vereinszusammenschluss

Zwischen 1920 und 1934 wurden von den Schriftwarten des Turn- und des Fußballvereins, als beide Vereine noch selbständig waren, in vielen Ausschusssitzungen, Generalversammlungen, Jahresversammlungen oder Monatssitzungen eine Vielzahl von Verhandlungen und Beschlüssen handschriftlich festgehalten. Dazu kamen Berichte über Feste, Fasnachtsveranstaltungen, Treffen aus geselligen und sportlichen Anlässen, Jahresrückblicke etc..

Während vor dem Zusammenschluss von Turn- und Fußballverein von jedem dieser Vereine pro Jahr zwischen vier bis maximal 17 Sitzungen (FVA 1930) einberufen und deren

Abläufe und Ergebnisse in mehreren Protokollbüchern festgehalten wurden, trafen sich im Vergleich dazu die Mitglieder des TSV nach dem Zusammenschluss auffallend selten, von 1934 bis Februar 1939 insgesamt 16 mal. 1934, 1938 und 1939 sind im Protokollbuch jeweils nur eine Ausschuss- und eine Generalversammlung aufgeführt.

Erstmals wurde im Protokollbuch jedoch die Durchführung eines Dietabends am 29. Mai 1937 erwähnt. *„Um die sportliche Tätigkeit zu adeln und sie nicht der Einseitigkeit auszuliefern wurden solche Abende gutgeheißen und befohlen (...) Leider war dieser Abend der erste und zugleich der letzte im Jahr 37: mea culpa!“* bedauerte der Protokollant.

Solche Abende dienten der Schulung der Sportler im nationalsozialistischen Sinne. Sie zeigen, mit welchen Mitteln der NS-Staat sämtliche gesellschaftlichen Strukturen in seinem Sinne zu durchdringen bemüht war.

## Aufschwung des TSV Aitrach nach Kriegsende

Der am 1. September 1939 ausbrechende Krieg brachte das Vereinsleben während der Kriegszeit wohl zum Erliegen. Jedenfalls finden sich im Vereinsarchiv darüber keine schriftlichen Dokumente. Nach Kriegsende begann das Vereinsleben sich zu erholen. Der TSV blühte wieder auf. Seine Mitgliederzahl stieg von 72 im Januar 1935 auf heute über 1000. Zur Turn- und Fußballabteilung gesellten sich im Lauf der Jahre neue Abteilungen wie Ski, Leichtathletik und Narrenzunft, letztere mit Maskengruppen und Schalmeikapelle. Ab Ende der Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts hatte auch die alte, 1921 erbaute Turnhalle in Marstetten ausgedient, nachdem im Oberhauser-Weg eine neue Turn- und Festhalle (heute Mehrzweckhalle) und daneben ein großzügiges Sportgelände mit 400 m Rundumbahn errichtet wurden. In diesem hundertsten Jubiläumsjahr wird neben der Mehrzweckhalle mit dem Fitness-Treff ein weiteres Gebäude fertiggestellt, das dem TSV Aitrach zusätzliche Möglichkeiten zur sportlichen Ertüchtigung seiner Mitglieder bietet.

Peter Roth



## Fitness-Treff - Fertigstellung voraussichtlich Ende 2021

## DIE NEUE Apotheken-App

Bequem über das  
Handy bestellen



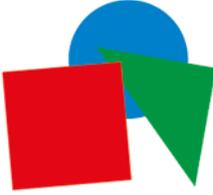
ILLER  
APOTHEKE  
AITRACH

**Iller Apotheke**  
Ivan Trogrlic e.K.  
Schmiedgässle 3  
88319 Aitrach  
Tel. 07565 98070

## Transportbetonwerke Aitrach - Memmingen

Ihr starker Partner beim Bau  
Qualitätsbeton aus der Region

Tel. 07565 – 5200 An der Chaussee 12  
Fax 07565 – 6143 info@tbw-aitrach-memmingen.de

**Karl  
Baur**  
Bauunternehmung

Höhenweg 4  
88450 Berkheim-  
Illerbachen

Telefon (08395)7057  
Telefax (08395)3167



**THOMAS LEONHARD**  
STEUERBERATER

VERTRAUENS  
VOLL  
UND KOMPETENT

Ich freue mich auf Ihren  
Besuch in meiner Kanzlei.

**Thomas Leonhard**  
Steuerberater

Wangener Str. 2  
88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon 0 75 61/98 24 0  
Telefax 0 75 61/98 24 20

info@stb-leonhard.de  
www.stb-leonhard.de



*Seit über 66 Jahren  
mehr als nur Getränke!*

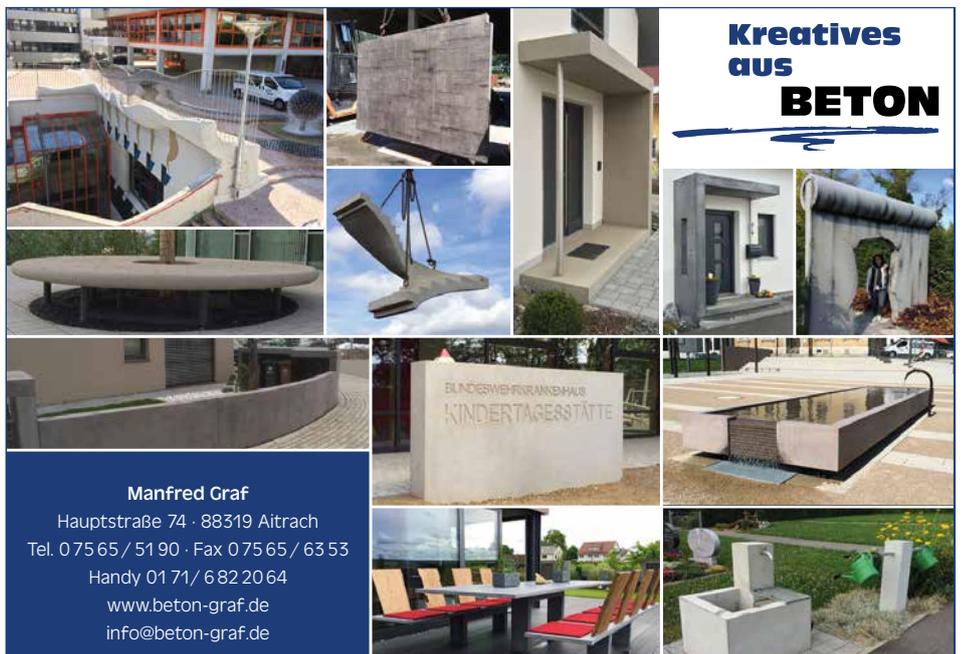
Hauser Getränke GmbH  
Weberstraße 2 · 88317 Aichstetten  
Tel. 07565 1822  
www.hauser-getraenke.de  
info@hauser-getraenke.de

## DIGITALDRUCK OFFSETDRUCK

**NEIDHART**  
web&druck

Schulstraße 29b  
D-88317 Aichstetten

Tel.: 0 7565 1033  
info@druckerei-neidhart.de



**Kreatives  
aus  
BETON**

**Manfred Graf**

Hauptstraße 74 · 88319 Aitrach  
Tel. 07565 / 5190 · Fax 07565 / 6353  
Handy 01 71 / 6822064  
www.beton-graf.de  
info@beton-graf.de

# Die Vereinsfahne des TSV Aitrach

Die Vereinsfahne ist das Aushängeschild eines Vereins. Früher war die Rolle der Vereinsfahne viel bedeutender als heute. Sie galt als äußeres Zeichen für Gemeinschaft und wurde zu jedem Anlass mitgeführt und der Gruppe der Sportler vorangetragen. Heute wird die Fahne nur noch zu besonderen Anlässen, wie Jubiläen, Hochzeiten oder Trauerfeiern verdienter Sportkameraden gezeigt.

Unsere Vereinsfahne soll hier einmal näher vorgestellt werden.

## Frisch, Fromm, Froh, Frei.

Dieser Turnerwahlspruch, verteilt auf die 4 Ecken der Vorderseite unserer Fahne geht auf den Turnvater Friedrich Ludwig Jahn zurück, der 1816 in seinem Buch „Die deutsche Turnkunst“ eine ähnliche Formulierung gebrauchte. Die Abkürzung FFFF wurde zum sogenannten Turnerkreuz zusammengestellt.

## Die „4 F“ haben folgende Bedeutung:

- Frisch** ans Werk!
- Fromm** im Glauben an die Gemeinnützigkeit und Wertbeständigkeit des Schaffens
- Fröhlich** untereinander
- Frei** und offen in allem Handeln

## Die Fahne

...besteht vorwiegend aus Samt und ist durch eine Vielzahl von Stickereien verziert. Unsere Fahne ist im Original erhalten, allerdings verdanken wir ihren guten Zustand mehreren Liftings. Bereits in den 1970ern und nochmals 1990 ist die Fahne

für 8000 DM umfassend restauriert worden und ist heute in einem fast neuwertigen Zustand.

## Die Fahnenweihe

... war meist eine der wichtigsten Angelegenheiten in den Anfangsjahren eines Vereins.

## Die Rückseite

...der Fahne zierte ein Turner mit erhobenem Goldkranz in der rechten Hand. Die Sieger von Turnwettbewerben erhielten damals solche Goldkränze. Mit der linken Hand stützt er sich auf ein Schild mit dem Turnerkreuz, bestehend aus den vier »F« für »Frisch, Fromm, Froh, Frei«. Umrahmt wird das Ganze von Ranken mit Eichenlaub. Seit der Zeit der Gründung des Deutschen Reiches 1871 galt das Eichenlaub als Zeichen der Einheit und Treue.



## Der Turnergruß

...«Gut Heil» in der Banderole um den Turner stammt nicht von Turnvater Jahn, sondern wurde von Otto Leonhard Heubner, Sachsens Turnvater aus Plauen um 1840 geprägt. Ähnliche Grüße kennt man auch in anderen Gemeinschaften: Die Skiläufer rufen sich Ski Heil, die Angler Petri Heil, die Jäger Waidmanns Heil zu.

Der Gruß hat in keinster Weise etwas mit dem Nazi-Gruß zu tun. Nach der Machtergreifung der Nazis hatten die Sportler unter großem Druck deren Gruß übernehmen müssen. Aus diesem Grund ist der Turnergruß wohl bis heute negativ belastet, und wird seither nicht mehr verwendet.

## Die Spitze

...aus glänzendem Messing zeigt wiederum die 4 »F« und dient außerdem zur Befestigung von zahlreichen Schleifen, die anlässlich von besonderen Ereignissen wie Fahnenweihe, Turnfesten etc. verliehen und dann auch mitgetragen werden. Eine schwarze Schleife ohne Aufschrift soll an verstorbene Sportkameraden erinnern.

# Die Vereinsfahne des TSV Aitrach

## Der »Sponsor«

Der zum Ehrenmitglied ernannte „Sponsor“ Wiedemann zeigte sich bei der Beschaffung einer Vereinsfahne im Gründungsjahr sehr großzügig und leistete dazu einen erheblichen finanziellen Beitrag. Der Rest wurde durch öffentliche Sammlungen finanziert.

## Fahnenabordnung

Jahrzehntlang wurde die Fahne von der Fahnenabordnung Gerhard Hüber als Fahnenträger und Helmut Leonhard und Albert Engeser als Fahnenbegleiter bei besonderen Anlässen wie Prozessionen und Beerdigungen von verdienten Mitgliedern getragen.

## Das Protokoll zur Fahnen- und Turnhalleneinweihung

Schwer zu lesen aber minutiös geplant.

Hier noch ein Zitat aus einem Protokoll einer Ausschuß-Sitzung zur Vorbereitung der Festlichkeiten:

## Ausschussversammlung am 11. August 1921

Der Ausschuss beriet heute die Vorarbeiten für die am 13. Sept. stattfindende Turnhallen- und Fahnenweihe. So wurde beschlossen damit ein Vereinswettturnen Kunst und National zu verbinden, erster Preis ist je ein Goldkranz, Diplom und eine Ehrengabe, jeder weitere Verein erhält nur ein Diplom.

Von der Musikkapelle Memmingen und der Musikgesellschaft Aichstetten lag je ein Offert vor, der Ausschuss stimmte einstimmig für Aichstetten, das die Musik von früh 6 Uhr

bis nachts 12 Uhr um den Preis von M 1200 zu stellen versprach. Ferner wurde beschlossen ausser den Turnvereinen aus unserem Gau, auch die Nachbarvereine dess bay. Iller-Donau Gaus und den hiesigen Arbeiter, Krieger und Radfahrerverein einzuladen, dess gleichen auch unseren Herrn Ehrenvorstand Fabrikant Krum.«

